

25. Juli 2001

Grenzüberschreitendes Impulszentrum Drosendorf **630.000 Schilling Fördermittel genehmigt**

Im Umlaufwege hat die NÖ Landesregierung zuletzt u.a. auch beschlossen, der ÖAR Regionalberatung in Horn für die Weiterführung des Grenzüberschreitenden Impulszentrums (GIZ) Drosendorf sowie die Fortsetzung begonnener Projekte 630.097,88 Schilling (45.791,00 Euro) Förderung zu genehmigen. Jeweils die Hälfte davon – 315.048,94 Schilling (22.895,50 Euro) – stammt aus Regionalförderungsmitteln bzw. EU-Fördermitteln über die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA Niederösterreich – Tschechien.

Gleichzeitig sollen diese Mittel – insgesamt sieht das als EURO FIT Projekt ausgewiesene Vorhaben Kosten von 787.625,80 Schilling (57.239,00 Euro) vor – auch für die Vorbereitung einer GIZ-Kette entlang der niederösterreichischen Grenze verwendet werden. Auf Basis der grenzüberschreitenden Erfahrungen im Schlüsselprojekt GIZ Drosendorf werden zur Umsetzung dieses Bandes an Impulszentren vorbereitende Treffen, Informationsworkshops, Exkursionen und Beratungsleistungen durchgeführt. Zielgruppen sind kommunale Körperschaften, Wirtschaftsbetriebe, Vereine und Initiativen, wobei die Regionalmanagements Wald- und Weinviertel in diesen Prozess miteinbezogen sind.

Das Projektgebiet erstreckt sich über den gesamten niederösterreichischen Grenzbereich mit Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Die Planung und Durchführung der Aktivitäten erfolgt mit mehreren Partnern, insbesondere mit Regionalne rozvojova kancelar Znojmo, Mestsky úrad und Obrozeni 2000.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at